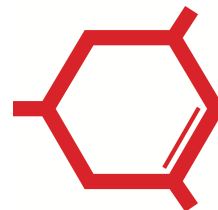


Die Österreichische

C H E M I E O L Y M P I A D E

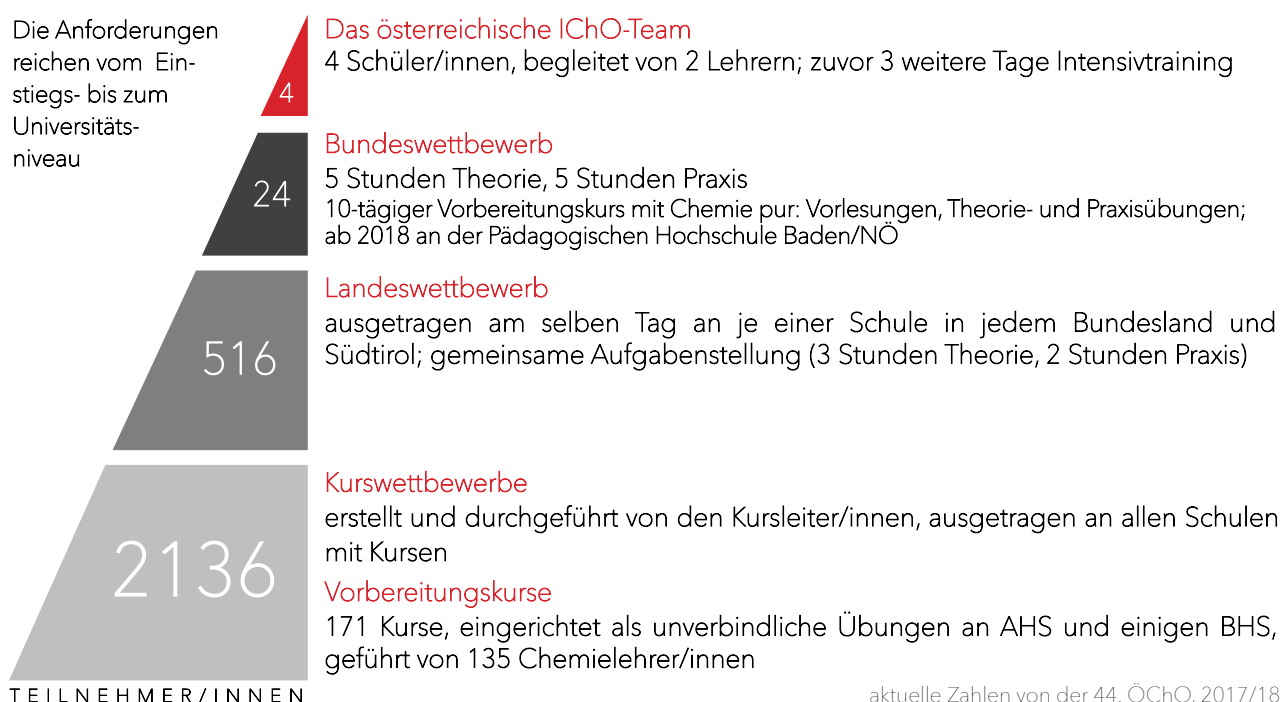


- findet seit 1975 jedes Jahr statt.
- wird veranstaltet vom jeweiligen Unterrichtsministerium (derzeit BMBWF).
- wird finanziell und/oder ideell unterstützt vom Fachverband der Chemischen Industrie (FCIO), der Universität Wien, dem Verband der Chemielehrer/-innen Österreichs (VCÖ) sowie seit 2018 durch die Pädagogische Hochschule NÖ.
- ist für Schüler/innen der Oberstufe von AHS und BHS die einzige Möglichkeit der Interessens- und Begabungsförderung in Chemie.
- führt die 4 besten von ihnen zur Teilnahme an der Internationalen Chemieolympiade (IChO).
- bedeutet außerdem eine Förderung des Chemieunterrichts ganz allgemein.

Die Struktur

In jedem Wettbewerb qualifizieren sich die Besten für die nächsthöhere Stufe.

Die Anforderungen reichen vom Einstiegs- bis zum Universitätsniveau



Der Aufwand

Finanziell: Vom BMBWF bzw. der Deutschen Bildungsdirektion - Ausrichtung der Wettbewerbe, Kosten der IChO-Teilnahme; Nennenswerte Unterstützung durch den FCIO sowie lokale Sponsoren bei Landes- und Bundeswettbewerben

außerdem: viele, viele Stunden unbezahlter Arbeit durch Lehrer/innen und freiwillige Helfer/innen

Die Erfolge

Leistung bei Schüler/innen und Lehrer/innen

Engagierte, außergewöhnlich arbeits- und lernwillige Schüler/innen lassen sich von der komplizierten Materie herausfordern und werden dadurch gefördert. Dies gilt auch für die an der Olympiade mitwirkenden, meist überdurchschnittlich motivierten Lehrer/innen.

Das Kursleiter/innenseminar

Zur Fortbildung wurde vor über 25 Jahren das Kursleiter/innen-Seminar installiert, welches von den Betreuer/innen des Bundeswettbewerbs abgehalten wird. Es stellt das erfolgreichste Seminar chemischer Lehrerfortbildung dar, da es jährlich von gut der Hälfte der Kursleiter/innen besucht wird und im langjährigen Schnitt sicher 75% seiner Zielgruppe erreicht.

Chemieolympiade und Regelunterricht

Für die Olympiade angeeignetes Wissen und Können kommt auch im Regelunterricht an.

Südtirol

Seit 1989 nehmen auch deutschsprachige Schulen in Südtirol an der ÖChO teil. Bereits mehrmals waren Schüler von dort erfolgreich im österreichischen IChO-Team.

Österreich bei der Internationalen Chemieolympiade

Was vor 50 Jahren in der Tschechoslowakei begonnen wurde, ist heute ein Wettbewerb für Jugendliche aus 80 Ländern. Seit 1975 schneiden die österreichischen Mannschaften weit überdurchschnittlich ab und liegen besonders im (west)europäischen Vergleich deutlich vorn. 1980 fand die IChO zum ersten und einzigen Mal in Österreich statt.

